

Jahresbericht 2011



Deutsche Übersetzung des obigen Textes:

„Anerkennung

Die Schule von Dibyanaagar hat am 23./24. Januar 2012 ein Augencamp durchgeführt mit der grosszügigen Unterstützung von VISION TIBET.

Unterzeichnet:

1. Präsident des lokalen Roten Kreuzes,
2. Village Development Committee,
3. Management Committee der Schule. „

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION TIBET ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg. Die Stiftung bezweckt ‚Augen zu öffnen‘ in Tibet und im Himalaja durch

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe in Tibet, vor allem zu Gunsten der Nomaden ohne Einkommen
- Ausbildung von tibetischem Personal
- Aufbau von festen, Augenabteilungen und dezentralen Operationsstrukturen in Tibet (Lhasa Institute of Eye Care LIEC und Amdo Eye Center)
- Vermehrte chirurgische Augencamps, ausgehend vom Lhasa Institute of Eye Care LIEC in Tibet
- Unterstützung von Tilganga Institute of Ophthalmology in Kathmandu (TIO) – Aktivitäten im Himalaja
- Mittelbeschaffung in der Schweiz und andern Ländern Europas

1.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?webgrab_path=aHR0cDovL2VzdjIwMDAuZW50cnkuYXNwP0lkPTM4Mzc%3D&lang=de

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:
Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

| Stiftungsrat | seit | Funktion | (kollektiv zu zweit) |
|-----------------------|------|-----------------------|----------------------|
| Thomas Büchli | 2006 | Präsident | * |
| Roman Graemiger | 2006 | Vize-Präsident | * |
| Loten Dahortsang | 2006 | Mitglied | * |
| Chantal Grünig-Bayard | 2011 | Mitglied, Sekretariat | * |
| Mitarbeiterin | | | (kollektiv zu zweit) |
| Rita Straub | 2011 | Buchhaltung | * |

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz. Es werden keine Spesen vergütet.

1.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revision: Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, AWB AG, Aarau
Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

2 Art der Umsetzung des Zwecks

2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben.

2.2 Finanzierung

Spenden, Aktionen, Sammelspenden

3 Jahresrechnung

| Konto Beschreibung | Saldo CHF | Vorjahr CHF | Diff.Vorjahr CHF |
|--|--------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanz per 31.12.2011 | | | |
| AKTIVEN | | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| 100 Kasse | | | |
| 110 Postkonto 60-356739-4 | 148'163.35 | 81'161.64 | 67'001.71 |
| 120 Bankkonto | | | |
| Total Umlaufvermögen | 148'163.35 | 81'161.64 | 67'001.71 |
| Anlagevermögen | | | |
| 150 Finanzanlagen | | | |
| 151 Sachanlagen | | | |
| Anlagevermögen | | | |
| TOTALSUMME AKTIVEN | 148'163.35 | 81'161.64 | 67'001.71 |
| PASSIVEN | | | |
| Fremdkapital | | | |
| 210 Kreditoren | -9'979.00 | | -9'979.00 |
| Total Fremdkapital | -9'979.00 | | -9'979.00 |
| Fondskapital | | | |
| 221 Augenarbeit in Tibet | -20'000.00 | -20'000.00 | |
| 222 Gebundenes Fondskapital | -60'000.00 | -20'000.00 | -40'000.00 |
| Total Fondskapital | -80'000.00 | -40'000.00 | -40'000.00 |
| Organisationskapital | | | |
| 241 Stiftungskapital | -20'000.00 | -20'000.00 | |
| 242 Erarbeitetes Stiftungsvermögen | -21'161.64 | -21'301.73 | 140.09 |
| Total Organisationskapital | -41'161.64 | -41'301.73 | 140.09 |
| TOTALSUMME PASSIVEN | -131'140.64 | -81'301.73 | -49'838.91 |
| Gewinn(+)/Verlust(-) aus Bilanz | 17'022.71 | -140.09 | 17'162.80 |

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2011

AUFWAND

Projektaufwand

| | | | | |
|-----|--|------------------|------------------|-------------------|
| 400 | Destinär Klinik Lhasa | | | |
| 405 | Destinär Augencamps Tilganga Eyecenter | 13'065.44 | 65'532.49 | -52'467.05 |
| 406 | Destinär Patientenbus Hetauda | 11'650.00 | | 11'650.00 |
| 408 | Destinär Swoyambunath Eye Satellite | 3'779.00 | | 3'779.00 |
| 410 | Destinär Dr. Migmar | 9'433.50 | | 9'433.50 |
| | Total Projektaufwand | 37'927.94 | 65'532.49 | -27'604.55 |

Mittelbeschaffung und Kommunikation

| | | | | |
|-----|--|--|--|--|
| 420 | Druck- und Versandaufwand | | | |
| | Total Mittelbeschaffung und Kommunikation | | | |

Verwaltung und Administration

| | | | | |
|-----|--|-----------------|-----------------|------------------|
| 450 | Büromaterial | | 929.65 | -929.65 |
| 451 | Spesen Postkonto | 93.50 | 153.80 | -60.30 |
| 490 | Sonstiger Aufwand | 1'142.10 | 1'757.40 | -615.3 |
| | Total Verwaltung und Administration | 1'235.60 | 2'840.85 | -1'605.25 |

TOTALSUMME AUFWAND

39'163.54 68'373.34 -29'209.80

ERTRAG

Einnahmen

| | | | | |
|-----|---|-------------------|-------------------|------------------|
| 600 | Einnahmen von Gönnern (bisherige Spender) | -23'782.10 | -18'191.40 | -5'590.70 |
| 601 | Einnahmen aus Veranstaltungen | -19'302.00 | -4'935.30 | -14'366.70 |
| 603 | Einnahmen von Sammelspenden | -16'823.20 | -17'216.15 | 392.95 |
| 604 | Einnahmen von neuen Spendern | -36'164.75 | -17'790.40 | -18'374.35 |
| 608 | Abgrenzen Spenden gebunden in Fondkapital | 40'000.00 | | 40'000.00 |
| 609 | Übernehmen Spenden gebunden aus Fondkapital | | -10'000.00 | 10'000.00 |
| | Spendenertrag | -56'072.05 | -68'133.25 | 12'061.20 |

Uebrigter Ertrag

| | | | | |
|-----|-------------------------------|----------------|----------------|---------------|
| 610 | Stiftungskapital | | | |
| 640 | Zinsertrag | -114.20 | -100.00 | -14.20 |
| 650 | Sonstiger Ertrag | | | |
| | Total Uebrigter Ertrag | -114.20 | -100.00 | -14.20 |

TOTALSUMME ERTRAG

-56'186.25 -68'233.25 12'047.00

Gewinn(-) / Verlust(+) aus Erfolgsrechnung

-17'022.71 140.09 -17'162.80

Bilanz/Erfolgsrechnung Differenz muss = 0 sein (leere Zelle)

4 Anhang zur Jahresrechnung 2011

4.1 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

4.1.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

4.1.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird ab 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Neuerungen in der Rechnungslegung wurden - wo nötig - umgesetzt. Siehe Fondskapital, Organisationskapital.

4.2 Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

| Bezeichnung | 31.12.2010 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2011 |
|---------------------------|------------------|--------------|--------------|------------------|
| Augenarbeit in Tibet | 20'000.00* | | **** | 20'000.00 |
| Gebundenes Kapital** | 20'000.00** | 77'927.94*** | 37'927.94*** | 60'000.00 |
| Total Fondskapital | 40'000.00 | | | 80'000.00 |

* in Bilanz 2010 unter ‚Rückstellungen‘ geführt

** von dem ‚Gewinnvortrag 2010‘ von CHF 41'301.73 wurden CHF 20'000.00 dem Fondskapital zugeführt

*** neu werden gebundene Spenden, die im aktuellen Jahr nicht verwendet werden, in das Fondskapital überführt, die CHF 40'000.00 sind ein Annahmewert ab Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 100 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 80% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

4.3 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

- Von dem ‚Gewinnvortrag 2010‘ von CHF 41'301.73 wurden CHF 20'000.00 dem Fondskapital zugeführt, die restlichen 21'301.73 wurden in ‚Erarbeitetes Stiftungsvermögen‘ überführt
- Das eingebrachte Stiftungskapital wird unter Organisationskapital geführt
- Die Gewinne werden in Zukunft dem freien Stiftungsvermögen zugeschlagen

4.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Postcheck-Konto (CHF 148'163.35)

4.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen aus Kreditoren gegenüber TIO (CHF 9'979.00).

4.6 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

4.7 Weitere Informationen

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

5 Bericht der Revisionsstelle

Wird nach Erhalt angefügt

6 Leistungsbericht 2011

Rechenschaftsbericht (Vom Stiftungsrat genehmigt)

Rechenschaftsbericht 2011 **Stiftung VISION TIBET VT** Rottweilerstr. 12 5200 Brugg

Stiftungsräte Thomas Büchli TB, Roman Graemiger RG, Loten Dahortsang LD, Karin Setz KS bis Sept.11, Chantal Grünig CG ab Sept.11

Präsident Thomas Büchli

Vizepräsident Roman Graemiger

Aktuarin Karin Setz KS bis Sept.11, Chantal Grünig CG ab Sept.11

Buchhaltung Im Auftrag des Stiftungsrates: Rita Straub ab Sept.11

1. **Stiftungsrat**

1.1 **Sitzungen**

Im Jahr 2011 tagte der Stiftungsrat dreimal. Dabei befasste er sich mit den jährlichen Aktivitäten von VT in der Schweiz zur Finanzbeschaffung und mit dem Einsatz der Mittel für die verschiedenen Projekte in Tibet und Nepal. In der 3. Sitzung Ende September fand die Bestätigung von Chantal Grünig als Nachfolgerin von Karin Setz statt. Es wurde auch Rita Straub mit der Führung der Buchhaltung der Stiftung beauftragt.

1.2 **Austritt von Frau Karin Setz**

Aus persönlichen Gründen ist Karin Setz auf Ende September aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Frau Setz war und bleibt Stifterin der Stiftung und somit auch der Arbeit von VT herzlich verbunden. Sie wird sich weiterhin mit Einsätzen für unsere Ziele einsetzen. Der Stiftungsrat dankte Karin Setz für ihren grossen Einsatz und ihre weitere Sympathie und übergab ihr ein persönliches Geschenk.

1.3 **Kommunikation**

Zwischen den Sitzungen konnten die laufenden Geschäfte von den Stiftungsräten per E-Mail koordiniert und die Details festgelegt werden. Diese Beschlüsse wurden jeweils an der folgenden Sitzung bestätigt und protokolliert.

2. **Aktivitäten**

2.1 **Überblick Projekte**

Im 2011 konnten die Arbeiten nur teilweise im vorgesehenen Umfang sowohl in Tibet als auch in Nepal ausgeführt werden. Gründe vor Ort führten zu Verschiebungen (Nepal) und zu Redimensionierung der vorgesehenen Aktivitäten (Tibet)

2.2 **Vorbereitungsfinanzierung für das Augenzentrum Xining**

Damit das Augenzentrum in Xining, Amdo nach der offiziellen Eröffnung seine Aktivitäten aufnehmen konnte, die lokale Initianten-Gruppe durch den

Direktor des LIEC, Lhasa, Tseten Dorjee noch etwas weiter begleitet. Die dadurch angefallenen Kosten wurden im vorgesehenen Rahmen eingesetzt. Das Augenzentrum „Qinghai Wooser Cataract Treatment Center“ QWCTC führt seinen Betrieb mit einem medizinischen Team regelmässig durch.

2.3 **Augencamps in Tibet**

Es waren im Juli-August Eye-Camps in Xining und Lhasa geplant und budgetiert worden. Aus organisatorischen Gründen, da der Betrieb des QWCTC bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgenommen worden war, mussten die Camps verschoben und reduziert werden und wurden schliesslich im LIEC als Workshops mit Weiterbildungsmöglichkeit der lokalen Ärzte Ende August durchgeführt.

2.4 **Beiträge an die Betriebskosten des Lhasa Institute of Eye-Care LIEC**

Das LIEC konnte auch dieses Jahr an Erfolg zulegen. Unsere Stiftung hatte zwar Unterstützung je nach Bedarf zugesagt. Diese wurde aber erfreulicherweise nicht benötigt.

2.5 **Eye-Satellite im lokalen Gesundheitszentrum Swoyambunath, Kathmandu, Nepal**

Im Juni konnte die Augenabteilung im Gesundheitszentrum Swoyambunath nach kurzer Vorbereitungszeit eröffnet werden. Mit den NC 500'000, die durch unseren Mann vor Ort, Dawa Samten in der lokalen tibetischen Gemeinschaft beschafft wurde, und einem gleichen Betrag von VT konnte das notwendige Budget für die Einrichtung und den Betrieb im ersten Jahr gewährleistet werden. Täglich werden am Abend von 4 bis 6 Uhr 15 bis 20 Patienten untersucht, behandelt und allenfalls ans TIO weiter verwiesen. Die lokale Bevölkerung muss so nicht mehr für Augenuntersuchungen durch die ganze Stadt reisen und frühmorgens im TIO sich in die Schlangen einreihen um einfache Augenuntersuchungen machen zu lassen. Es wurde im September ein grösseres Eye-Camp im Eye-Satellite durchgeführt.

2.6 **Augencamp in Nepal mit der lokalen Augenlinik Hetauda, Nepal, in Tandi, Terai**

Vom 7. bis 10. Dezember war ein Augencamp geplant. Dieses wurde aber auf Ende Januar 2012 verschoben. VT wird dieses Camp jedoch aus einer dafür getätigten Rückstellung aus dem Budget 2011 finanzieren. Unser Stiftungsratsmitglied Chantal Grünig wird dieses Camp voraussichtlich begleiten.

2.7 **Diverse Besuche durch Stiftungsratspräsident T. Bächli in Nepal**

Während mehreren Besuchen durch Thomas Bächli in Nepal konnte der Kontakt mit dem Team des Tilganga Institute of Ophthalmology TIO und speziell mit Dr. Ruit gepflegt werden. Im persönlichen Gespräch werden jeweils die aktuellen Projekte und deren Stand diskutiert und die weitere Planung vorbereitet.

3. **Finanzbeschaffung**

STIFTUNG VISION TIBET

Rottweilerstrasse 12, Postfach 549, 5200 Brugg, vision.tibet@bluewin.ch

www.vision-tibet.ch

PC 60-356739-4 / IBAN CH39 0900 0000 6035 6739 4

23.09.2012

Seite 7/8

Die einzelnen grösseren Beträge können der detaillierten Jahresrechnung 2011 entnommen werden.

3.1

Vorträge, Aktionen

- Am 14. Juni trafen sich ca 15 Personen als „Freunde von Vision Tibet“ in Brugg. Wir konnten für das Programm in der 2. Jahreshälfte engagierte Hilfseinsätze zuteilen:
Würenlos: Mit Drittweltgruppe Würenlos Schulpräsentation, Sponsorenlauf, Christkindlimarkt
Treffen mit Dr. Ruit
Weiningen: Rebblütenfest-Aktivitäten durch „Kunstfertig“
Weiningen: Schulprojekt 3.Welt
Basel: VT-Präsentation und Kulturvortrag, Zentrum Mitte
Basel: Optiker Schaufensteraktion und Brillenspende
Brugg: Tibetisches Essen, VT-Präsentation und Kulturvortrag, Dampfschiff
Filmprojekt Dana Maeder: Kontakte zu Produzent, Mithilfe Texte
Infomaterial, Pressemappe: Layout, Druck, Versand
Druck-/ Versandkosten: Übernahme der Kosten
Brugg: Treffen Dr. Ruit, Übernahme der Kosten
DEZA: Abklärungen und Vorbereitungsarbeit für Projektbetrag
Stiftungsrat: Neues Mitglied Chantal Grünig als Nachfolgerin von Karin Setz
Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub
Finanziell: Ungefährer Beitrag aus den Aktivitäten über CHF 20'000! = 400 Augenlichter!
- Einmal konnte TB die Ziele und Aktivitäten von VT vor einer claro-Gruppe präsentieren.
- Die Kirchgemeinde Brugg spendete erneut an die Stiftung VT.
- Diverse Todesfall-Gedenkspenden (eine Spende 15'000), Geburtstagsspenden und Einzelspenden brachten beträchtliche Mittel in die VT-Kasse.
- Eine Abteilung des Schweiz. Bauernverbandes Brugg führte z.G. von VT ihre Weihnachtsaktion am Mitarbeiterfest durch.

3.2

Die Filmemacherin Dana Maeder aus Basel hat die Vorbereitungsarbeit für einen Dokumentarfilm über die Arbeit von Dr. Ruit abgeschlossen. Es wurde Paul Riniker ein bekannter Filmproduzent gefunden. Leider ist die Mittelbeschaffung sehr schwierig. Es muss nun eine Überarbeitung des Konzeptes vorgenommen werden und damit soll dann das SF gewonnen werden.

3.3

VT hat einen Kreis von ca. 450 Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. Etwa 100 Personen davon haben im grösseren und kleineren Umfang gespendet.

4. Kontakte

4.1

Besuch Dr. Sanduk Ruit und Mr. Ajeev Thapa vom 27. bis 30. September 2011 in der CH
Dr. Ruit wollte während seinem Besuch möglichst viele Kontakte zu Lieferanten, Gönnern und Presseorganen pflegen. Dies ist sehr gut gelungen. Wir konnten mit den folgenden Stellen und Personen Treffen durchführen:
- AZ Medien Baden (Bericht in AZ)
- Dana Maeder und Paul Riniker (Dokumentarfilm-Projekt)
- Direktor von Medical Vision, Mr. Elmar Mäder (Spender Phaco-Gerät)
- Oertli Instruments, Christoph Bosshard CEO, Thomas Bosshard (Product Management)
- Benno Wider (PM einer neuen Generation CataRhex Swiss Tech) Spenderin CataRhex und Kontakte für neue Zusammenarbeitsprojekte
- Augenärzte der Ostschweiz, Präsentation bei Oertli
- Pressekontakt, (Bericht im St. Galler Tagblatt)
- Pressekontakt Brugg (Bericht GA Brugg)
- Mittagessen mit Stifter Hans Setz
- Nachtessen mit Stiftungsrat Vision Tibet anl. der 10. Stiftungsratssitzung
- Nachtessen mit Freundeskreis Vision Tibet